

Die voigtl. Vereins-  
blätter erscheinen  
wöchentlich 2 mal und  
zwar Mittwochs  
und Sonnabends.

Subscriptionspreis  
5 Ngr. für das Viertel-  
jahr. Insertions-  
gebühren werden bit-  
lig berechnet.

# Voigtländische Vereinsblätter

aus dem Volke für das Volk.

Redaction, Druck und Verlag von Aug. Wieprecht.

## Der passive Widerstand in Hessen!

Die Freimüthige Sachsenzeitung und andere Blätter der Reaction erklären die Beamten und Officiere in Hessen, welche nicht die rechtswidrigen Befehle und Anordnungen der Regierung, die verfassungswidrigen Ordnungen des Hrn. Hassenpflug mit durchführen wollen, für Rebellen, und behaupten, daß es durchaus in einem Staate wichtig sei, die Autorität öffentlicher Behörden und Befehle durchzuführen. Diese Behauptung kann man als wahr zugeben; aber es ist eine solche Durchführung nur um des Rechts willen wichtig, nur damit das Recht möglichst vollständig und ungestört herrsche, nicht aber, damit noch Schlimmeres, als einzelnes Privatunrecht, damit das verderblichste Unrecht, despotische Rechts- und Freiheitsvernichtung, im Namen des Rechts und durch Mißbrauch der anvertrauten Gewalt ungestört herrsche. Die Abwehr eines solchen rechtsverletzenden Mißbrauchs ist nur heilsam. Sie ist es, weil sie das gegenwärtige Unrecht am sichersten ausräumt und vorzüglich deshalb, weil sie durch die Scheu vor der Veröffentlichung des Mißbrauchs der Amtsgewalt durch sie tausend ähnliche Verletzungen zum Voraus verhindert, weil gerade das widerstandlose Dulden jeder Ungebühr den auch dem Fürstenhause verderblichen Despotismus der Gewalt und den Haß gegen die Regierung groß zieht. Dadurch wird auch der Einwand entkräftet, daß ein solcher Widerstand zu weit führen und die Staatsordnung mit Bürgerkriegen und Revolutionen bedrohen könne. Revolutionen und Bürgerkriege treten nur dann ein, wenn gar keine Scheu vor ihnen statt findet, und wenn die öffentliche Bedrückung und das empörte Gefühl der Bürger und ihre Hilflosigkeit allmählig auf einen unerträglichen Grad anwächst und zuletzt sich zu den frevelhaftesten Erscheinungen steigert. Mit halbverschlossenen Augen werden so manche Regierungen durch die wachsende Bedrückung der Beamten in ihr Verderben geführt. Jene

stärksten Ursachen für wirklich gefährliche Revolutionen werden nur verhindert durch einen kräftigen Rechtsinn, wie durch die Aeußerungen desselben und durch die Scheu aller öffentlichen Behörden vor ihnen, wie dies in Hessen der Fall ist. Beide werden dort lebendig erhalten, wenn in einzelnen Fällen der augenblickliche Widerstand die rechtswidrige Gewaltüberschreitung zurückweist. Daher möge Jeder die Worte eines unserer besten Staatsmänner beherzigen: „Nichts in der Welt gehört entschiedener zu unseren besten nationalen, zu den germanischen und deutschen Lebensgrundlagen — als das Recht, das lebendige Rechtsgefühl und die lebendige Rechtskraft. Nichts hat uns Deutsche mehr in Elend und Schmach gestürzt, als die Vernachlässigung dieser unserer vaterländischen Lebensgrundlage, nichts fehlt für zukünftige Sicherheit, Ehre und Größe uns jetzt mehr, als das Recht.“

## Ueber Verfolgungen wegen Preservergehen.

Bereits vor ungefähr achtzehnhundert Jahren sagte der große Titus Vespasianus, Kaiser der Römer: „Wenn ich unverdient getadelt werde, so kann es mich nicht kränken, ist aber der Tadel wahr, so würde es Tyrannie sein, Menschen für die Wahrheit zu bestrafen.“

Alle wahrhaft großen Menschen, Fürsten und Machthaber urtheilen und handeln seit jener Zeit nach diesem Grundsatz. Ferner ist es eine bekannte Regel: daß wenn Jemand Böses von uns redet oder schreibt, wider die Wahrheit, so wird eine solche Verleumdung durch sich selbst zur Lüge; ist also der Beachtung nicht werth, liegt aber der Grund darin, so ist es unsre Pflicht, die gerügten Fehler zu vermeiden, zu bessern.

Werden aber in irgend einem Blatte nachtheilige Behauptungen von Fürsten oder andern Menschen aufgestellt, so ist ja dasselbe Blatt stets zur Ausnahme